

23.–31. MAI 2026

BLUES FESTIVAL BADEN

BLUESFESTIVAL-BADEN.CH



Foto: Reto Schlatter

Disput(N)ation am Bluesfestival Baden

«Ich hoffe und wünsche uns allen, dass der Funke springt»

Am Pfingstsonntag, 24. Mai, findet in Zusammenarbeit mit der Disput(N)ation, die in Baden ihr 500-Jahr-Jubiläum begeht, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Das Bluesfestival Baden ist mit dem Konzert «blues'n'classic» am Programm beteiligt. Wie denken die beiden Seelsorger Claudio Tomassini, Pfarreileiter und Seelsorger der Katholischen Kirche Baden-Ennetbaden, und Res Peter, Pfarrer der Reformierten Kirche Baden plus sowie Projektleiter der Disput(N)ation 26, über das Vorhaben?

Bluesfestival Baden | Schlossbergweg 2 | 5400 Baden
www.bluesfestival-baden.ch
Postkonto 60-348950-5

Patronat: Stephan Attiger, Landammann; Peter C. Beyeler, ehem. Regierungsrat; Peter Wanner, Verleger; Peter Heer, Rechtsanwalt; Max Lässer, Musiker; Toni Donadio, Musiker; Thomi Bräm, Werbe- und Eventagentur; Matthias Bernhard, Grafisches Unternehmen

Welchen Stellenwert hat dieses Engagement aus Ihrer Sicht für das Projekt der Disput(N)ation?

Res Peter: Einen sehr wichtigen! Zusammen mit dem Bluesfestival Baden durften wir bereits sieben- bis achtmal einen Blues-Gottesdienst an Pfingsten durchführen. Der Blues hat in unserer Kirche somit eine gewisse Tradition – letztes Jahr erstmals als ökumenischer Gottesdienst zusammen mit der katholischen Gemeinde. Der Blues-Gottesdienst war – ohne zu übertreiben – unglaublich ergreifend. Der Blues-Sänger rührte die Menschen in der Kirche zu Tränen. Dieses Jahr fällt der Blues-Gottesdienst mit der Disput(N)ation zusammen.

Claudio Tomassini: Schon letztes Jahr war es ein wunderbares Erlebnis und Zusammenwirken. Jetzt freuen wir uns riesig, dass dieses Projekt auch für dieses Jahr zustande gekommen ist. Es bringt Musik und Wort, Mitwirkende und Zuhörende in einen unbeschreiblichen Dialog. Da kann etwas sehr Berührendes im Augenblick entstehen. Auf diesen magischen Moment freuen wir uns am Pfingstsonntagmorgen um 10.30 Uhr auf dem Theaterplatz mitten in Baden. Es schafft einen neuen und ganz anderen Zugang zum Thema und zu den Gedenkfeierlichkeiten der Disput(N)ation – ein erlebnishafter Zugang, der alle Sinne und das Herz ansprechen wird.

Am «blues'n'classic» kommen zwei ansonsten sehr unterschiedliche Musikstile miteinander in Berührung. Welche Parallelen lassen sich evtl. zum Hintergrund der Disput(N)ation ziehen?

Claudio Tomassini: Ja, das wird unglaublich, wenn zum Beispiel der berühmte Canon von Pachelbel in einer ganz neuen Version jazzig und bluesig in einen musikalischen Dialog kommen wird. Die Musik schafft, was sonst oft nicht möglich ist. Vor 500 Jahren lagen die

23.–31. MAI 2026
**BLUES
FESTIVAL
BADEN**
BLUESFESTIVAL-BADEN.CH



beiden christlichen Kirchen in einem unsäglichen blutigen Streit und wurden von der eidgenössischen Tagsatzung zu einer Aussprache, eben zu einer Disputation gezwungen. Damals scheiterten diese Verhandlungen zwischen den beiden «verschiedenen kirchlichen Stilrichtungen». Auch heute in unseren Zeiten scheitern Friedensverhandlungen. Und doch soll die Musik nicht verstummen und die beiden Kirchen haben – vielleicht auch Dank der Musik – bis heute viel dazu gelernt. Heute ist möglich, was vor 500 Jahren undenkbar war! So schaffen heute die Konfessionen auch eine Art Symphonie, ein Zusammenklingen und Zusammenwirken. Das zeigen auch die Veranstaltungen und Feierlichkeiten rund um die Disput(N)ation.

Res Peter: Bevor sich mit der reformierten Kirche eine neue Glaubensrichtung rund um Zwingli und Luther bildete, gab es in der Schweiz sozusagen eine Einheitskirche. Dies führte unter den Ständen der Eidgenossenschaft zu grossen Spannungen. Trotzdem fand man einen Weg, miteinander umzugehen. Diese Gegensätze finden sich auch zwischen Klassik und Blues. Und manchmal befruchten sie sich sogar gegenseitig, wie wir bei «blues'n'classic» erleben dürfen.

Was sind Ihre persönlichen Erwartungen an das Konzert «blues'n'classic»?

Res Peter: Ich hoffe, dass wir wieder einen so ergreifenden Moment wie letztes Jahr im Blues-Gottesdienst erleben dürfen. Pfingsten ist ja das Festen des Heiligen Geistes. Darin sollen wir die Menschlichkeit des andern erkennen. Der Blues geht aus dem Leid und den Sorgen des Alltags hervor, doch er ist auch hoffnungsvoll und tröstlich. Diese Botschaft soll an unserem Blues-Gottesdienst ebenfalls zum Ausdruck kommen.

Claudio Tomassini:

In kann es kaum «erwarten», das ist meine Erwartung. Ich spüre eine grosse Vorfreude. Ich hoffe und wünsche uns allen, dass der Funke springt. Das passt zu Pfingsten, dass ein Feuer

Bluesfestival Baden | Schlossbergweg 2 | 5400 Baden
www.bluesfestival-baden.ch
Postkonto 60-348950-5

Patronat: Stephan Attiger, Landammann; Peter C. Beyeler, ehem. Regierungsrat; Peter Wanner, Verleger; Peter Heer, Rechtsanwalt; Max Lässer, Musiker; Toni Donadio, Musiker; Thomi Bräm, Werbe- und Eventagentur; Matthias Bernhard, Grafisches Unternehmen

23.–31. MAI 2026
**BLUES
FESTIVAL
BADEN**
BLUESFESTIVAL-BADEN.CH



entsteht und eine Kraft, welche die Menschen berührt. Wir feiern im Rahmen der Disput(N)ation zusammen mit dem Bluesfestival die grossen Leitthemen Frieden und Hoffnung, Zukunft und Liebe. Wesentlich für ein Konzert, ist die Bereitschaft, zuhören zu wollen. Zuhören und Offenheit sind immer auch gute Voraussetzungen für gute Begegnungen und ein gelingendes Miteinander. Das Zuhören ist ein Schlüssel dazu. Das Zuhören und «Erwarten» können Herzen öffnen und Wunder möglich machen - immer wieder und auch am «blues' n' classic» in Baden.

Interview: Fabrice Müller

Bluesfestival Baden | Schlossbergweg 2 | 5400 Baden
www.bluesfestival-baden.ch
Postkonto 60-348950-5

Patronat: Stephan Attiger, Landammann; Peter C. Beyeler, ehem. Regierungsrat; Peter Wanner, Verleger; Peter Heer, Rechtsanwalt; Max Lässer, Musiker; Toni Donadio, Musiker; Thomi Bräm, Werbe- und Eventagentur; Matthias Bernhard, Grafisches Unternehmen